



Vorsitzender: Ewald Dietz, Brunnenstr. 10, 72135 Dettenhausen, Tel.: 07157-61700

E-mail: evaruckh@kabelbw.de

Info-Schrift 2020

- Termine/Veranstaltungen
- Jahresrückblick 2019
- Ausstellungs-Ergebnisse
- Brandbrief zu den Zuchtbuchmeldungen
- Statistik der Clubzuchtbuchmeldungen
- Züchter – Porträt: Rudolf Hauptfleisch
- Mondkalender

Unsere Homepage ist einzusehen unter:

www.scheckenwueho.de

Termine 2020

2020

29. März 13.30 Uhr Jahreshauptversammlung in 73779 Deizisau,
Kirchstr. ab 10.30 Uhr Züchterisches
- 18.+19. April JHV der Rassekaninchenzüchter in Schmieden „125-Jahr-
Feier“
- 05.-07. Juni 16. Treffen der „Freunde havanna-farbiger Punktschecken“
in Dörpling, Kreis Heide, Schleswig-Holstein
26. Juli Clubjungtierschau in der Schwarzwaldhalle in 71116
Gärtringen, Steingrubenweg
- 16.-18. Okt. 46. Scheckenclub-Vergleichsschau in 56414 Wallmerod
- 19.+20. Dez. Clubschau in der Stadthalle in 78628 Rottweil, Stadionstr. 40

30.+31. Jan. 2021

Bundesrammlerschau mit Häsinnen-Verkaufsschau in Ulm

Aufgrund der Corona-Virus-Situation sind seit Anfang März fast alle Frühjahrs-Veranstaltungen der Kleintierzüchterverbände, ihrer Untergliederungen und Vereine abgesagt bzw. verschoben worden. Somit auch die unseres Landverbandes. Die Gesamt-Vorstandschafft unseres Clubs hat ebenfalls entschieden, die geplante JHV am 29. März auf unbestimmte Zeit zu verschieben.

Über weiteres Vorgehen der übrigen Clubveranstaltungen werden wir euch informieren.

Wir bitten um Verständnis.

Sinn eines Jahres-Rückblicks

Liebe Mitglieder und Freunde des Scheckenclubs!

Ein Jahresrückblick wird zu unterschiedlichen Zwecken vorgetragen. Zum einen bringt er den an den Aktionen Beteiligten die Geschehnisse nochmals in Erinnerung, zum anderen dient er den Nicht-dabei Gewesenen als Information. Des Weiteren gibt ein Bericht Gelegenheit für Gedanken über positivem oder negativem möglichst mit der Folge, was verändert und verbessert werden könnte. Zudem soll ein Bericht auch eine Würdigung der unentgeltlichen Tätigkeiten für die Gemeinschaft sowie den zusätzlichen Stunden der Züchter, die der Erhaltung der Rassen und ihrer Verbesserung dienen. Auch der finanzielle Einsatz durch die Erwähnung ihrer Namen und die Anerkennung der züchterischen Erfolge soll diejenigen ehren, denen auch das Glück zu Sieger- oder Meister-Titeln verhalf. Die alles ist es wert, das Club- und Züchterjahr zu reflektieren. Wissen wir doch alle, dass die Erhaltung der Gen-Ressourcen durch uns Züchter mit zahlreichen Hindernissen der heutigen Zeit nur mit Freude an der Kreatur und mit enormem Idealismus zu bewältigen ist. Im Nachhinein kommt zum Sinn des Berichtes noch hinzu, ob und wie ein Stimmungsbarometer unser Miteinander im Club widerspiegelt.



Vorstands- und Ausschussmitglieder 2019: v.l. Ewald Dietz, Dieter Heuschele, Jens Bauer, Ulrich Kunz, Michelle Kolleth, Günter Haußler, Eva Dietz-Ruckh, Thomas Grabner und Ralf Conzelmann

Das Clubjahr 2019

10. Februar: Die Ausschusssitzung zur Vorbereitung der JHV und des Jahresprogramms fand im Hotel Sonnenhof in Kleinaspach statt.

10. März: JHV in Hausen i.K. Am Vormittag fanden ein Referat und Diskussionen über Standartänderungen und Vorbereitung zur Schau durch und mit Zuchtwart Jens Bauer starkes Interesse.

Zur JHV: Die geplanten Veranstaltungen konnten allesamt erfolgreich durchgeführt werden. Die Entlastung der Vorstandschaft und die Wahlen fanden einstimmiges Novum der Versammlung. Nach 45 Jahren Ausschuss-Mitgliedschaft scheidet Dieter Heuschele aus. Michelle Kolleth wurde neu in das Gremium gewählt. Zur Datenschutz-Grundverordnung: bisher haben erst ca. 50 % der Clubmitglieder der Verarbeitung und Speicherung ihrer personenbezogenen Daten zugestimmt. Diese Quote ist dringend verbesserungsbedürftig. 30 Mitglieder wohnten der JHV am Nachmittag bei, die reibungslos über die Bühne lief. Dem Verein Hausen unter seinem Vorsitzenden Hans-Dieter Waldruff ein Dankeschön für die Gastfreundlichkeit.



Teilnehmer der JHV 2019 in Hausen i.K.

07. April: JHV der Vereinigten Spezialclubs in Lindach. Vorsitzende Ute Hartmann begrüßte ca. 35 Delegierte der 22 Clubs. Die Mitgliederzahl beträgt 1.193. Bei den Clubschauern standen insgesamt 1.861 Tiere, über die Clubzuchtbücher wurden 13.004 tätowierte Kaninchen gemeldet. Dem Antrag

des Hermelin- und Farbenzwerge-Clubs zum Entfall der Sommerversammlung der Ver.Spez.Clubs wurde mit 30 zu 27 Stimmen und 4 ungültigen Stimmen entsprochen. Aktuelles Thema war die Landesclubschau im Januar 2020 in Gaildorf. Vertreter des Scheckenclubs waren Ewald und Eva.

28. April: Bei der JHV des Landesverbandes der Rassekaninchenzüchter in Bad Schussenried, die ohne Komplikationen sehr gut verlief, wurden vom LV-Vorsitzenden Ulrich Hartmann auch die Aktivitäten beim Landwirtschaftlichen Hauptfest aus dem Cannstatter Wasen durch einige unserer Clubmitglieder sehr lobend erwähnt. Das hervorragende Image des Scheckenclubs im LV – so Hartmann – sei mittlerweile legendär. Persönlich darf ich die sehr harmonische Zusammenarbeit unseres Clubs mit dem LV betonen.

31. Mai bis 02. Juni: 15. Treffen der havanna-farbigen Punktschecken bei Jan-Henning Andersen in Baden.



15. Treffen der Freunde havanna-weißer Punktschecken. Am Freitag den 31.5.2019 trafen sich zum 15. Mal die Freunde havanna-weißer Punktschecken aus Deutschland und der Schweiz. Zu diesem Anlass folgten 16 Züchter der Einladung von Jan-Henning Andresen nach Pfinztal bei Karlsruhe. Auch in diesem Jahr wurde das Treffen für den regen Austausch von Informationen, Freundschaften und Zuchttieren genutzt, auch wenn diesmal überwiegend Deutsche Riesen getauscht wurden. Am Freitagnachmittag hieß es für alle erst einmal ankommen. Als Ausrichter des Treffens bekam Jan-Henning die Schweizer Glocke überreicht. Diese wird seit dem 10. Treffen immer von Ausrichter zu Ausrichter weitergetragen. In den Kaninchenställen, die sich etwas außerhalb vom Dorf in einer Zuchtanlage befinden, gab es dann wieder havanna-weiße Schecken zu sehen und vielerlei Meinungen zu den Tieren. Zurück im Garten von Jan-Henning konnten wir bei einer kräftigen Brotzeit und herrlichstem Sommerwetter einen entspannten Abend verbringen. Als Erinnerung an das 15. Treffen stiftete Armin Sierth für alle Teilnehmer eine Platte mit dem Logo des Treffens, das die drei Kaninchen für Riesen-, Klein- und Zwergschecken in havanna-weiß zeigt, und den Zahlen 2004 bis 2019. Das Wetter am Samstag begann so schön wie der Freitag aufgehört hatte. Wir trafen uns nach dem Frühstück und fuhren gemeinsam mit der S-Bahn in die Karlsruher

Innenstadt. Vorbei am Schloss und am Bundesverfassungsgericht ging es gemütlich zu Fuß durch den botanischen Garten. Weiter ging es mit der S-Bahn nach Durlach, einem Vorort von Karlsruhe. In der Hausbrauerei Vogel konnten wir uns im Biergarten stärken bevor es mit der Bergbahn auf den Turmberg ging. Von der Plattform unterhalb des Turms hatten wir eine einmalige Aussicht über Karlsruhe und das Rheintal. Und einen Rundumblick bis hin zum Schwarzwald gab es für jene, die den Aufstieg auf den Turm nicht scheuten. Der Spaziergang zurück durch Felder und Wiesen vermittelte einen guten Eindruck über die Landschaft im Karlsruher Hinterland, die durch Streuobstwiesen geprägt ist. Nach einer kurzen Entspannung bei Kaffee und Kuchen wurde der Grill angeheizt. An diesem Abend gab es noch viele schöne Züchtergespräche, und dass nicht nur über die Kaninchenzucht. So stehen, wie üblich bei diesen Treffen, die Freundschaften zwischen den Züchtern im Vordergrund. Olaf Johannsen überreicht als Dank für die Ausrichtung des Treffens ein Glas mit der Gravur des Logos an Jan-Henning. Am Sonntagvormittag trafen sich alle noch einmal und verabschiedeten sich voneinander, bevor es wieder auf die bis zu 800km lange Reise nach Hause ging.

Jan-Henning Andresen



Vor dem Karlsruher Schloss

16. Juni: Familientag in Tübingen. An einem herrlichen Frühsommertag trafen sich ca. 20 liebe Scheckenfreunde zur sonnigen Führung durch die sehr romantisch gebaute und überaus bedeutende Altstadt Tübingen. Für Philosophen, Denker und Dichter und auch politische Akteure wie z.B. Uhland, Hegel Kerner und Hölderlin durften wir in der Stadtführung einiges an Württembergischer Geschichte erfahren, die die demokratische Wende im 18. Und 19. Jahrhundert maßgeblich mit beeinflusst oder durch ihre

Poesie – wie Hölderlin – Württemberg international bekannt gemacht haben. Nach dem Mittagessen am Ufer des Neckars hatten alle viel Spaß bei der legendären Stocherkahn Fahrt. Das gesamte Ambiente der bunten Häuser mit dem Hölderlinturm, den Ausblick der Plantonen-Allee entlang des Kahn-Vergnügens und der humorvolle Kahnführer war für alle ein wohltuendes Erlebnis im Juni 2019.



Stadtführung durch Tübingen



Stocherkahnfahrt auf dem Neckar

14. Juli: Sommerversammlung der Vereinigten Spezialclubs in Altdorf. Diese fand bei der Werbeschau des KLTZV Altdorf statt und wurde von Ewald und Eva besucht. 20 der 22 Clubs waren vertreten. Das Hauptthema lag auf der Vorbereitung und Infos zur Spezialclubschau in Gaildorf, die alle 4 Jahre stattfindet. Des Weiteren berichteten Ute und Ulrich Hartmann über die Clubhauptversammlung im ZDRK und der Tagung des LV sowie unserer Deutschen Organisation.

28. Juli: Gemeinsame Jungtierschau der Scheckenclubs von Baden und Württemberg-Hohenzollern in Schönaich. 104 Schecken, darunter auch einige homozygote, brachten 14 Aussteller der Clubs zur Schau. Zusätzlich saßen noch 35 Kaninchen unterschiedlicher Rassen bei der offenen Schau in den Käfigen. Bei dieser dominierten die Farbenzwerge von Eva Dietz-Ruckh und die Sachsengold von Sonja Biesinger. Die Bewertungen durch die PR Dettinger, Haußler, Schach und Zimmermann gingen zügig voran, so dass Michelle und Eva um die Mittagszeit den Katalog fertiggestellt hatten. Nach dem traditionellen gemeinsamen Frühstück ging es für eine Gruppe zur Besteigung des Schönbuchturmes bei Herrenberg. Die Blicke schweiften über das Wald-Naturschutzgebiet über das Gäu zum Schwarzwald und zur Alb. Nach der sehr kurz gehaltenen Sommerversammlung am Nachmittag erfreuten sich die Aussteller über ihre Ehrenpreise und es verblieb noch genügend Zeit das eine oder andere Schwätzle abzuhalten. Ein schöner Tag zusammen mit unseren Badischen Freunden, auf solche wir auch in Zukunft nicht verzichten sollten.



Ausflug zum Schönbuchturm bei Herrenberg



Teilnehmer bei der Sommersammlung



Unsere badischen Freunde nahmen an der Clubjungtierschau teil.

11. bis 13. Oktober: Überregionale in Rheinberg. Beim alljährlichen Event, auf das sich alle Scheckenzüchter freuen, waren 25 Württemberger mit dabei. Von den 1.200 Schecken kamen 117 aus den Ställen unserer 17 Aussteller. Der Ausrichter, der Scheckenclub Rheinland feierte sein 100-jähriges Jubiläum, wobei ihm auch unser Club mit einem netten Präsent herzlich gratulierte. Mit seinen Hauptakteuren Werner Winkens und dem Vorsitzenden Norbert

Schellen hatten die Rheinländer organisatorisch alles fest im Griff und ermöglichten uns allen ein paar sehr schöne Tage und auch Nächte. Die meisten von uns kehrten wohl mit ganz besonderem Stolz in ihre Heimat zurück. Zahlreiche Meister- und Siegertitel konnten von unseren Clubkameraden errungen werden. Überglücklich und „saumäßig“ stolz zeigten sich alle bei der Ehrung zum zweiten Platz der Gesamt-Clubwertung. Auch so was lässt sich das Herz unseres Clubvorsitzenden höherschlagen! Für die tollen Tage im Rheinland haben wir uns beim Ausrichter herzlich bedankt.



Preise bei der Überregionalen



Der Vorsitzende, und alle anderen freuen sich über den 2. Platz des Clubs



Glückliche Württemberger bei der Überregionalen in Rheinberg

14. +15. Dezember: Bundesschau in Karlsruhe. Das höchste „Erntedankfest“ eines Rassekaninchenzüchters ist wohl die Bundesschau. 31 Mitglieder unseres Clubs stellten der Jury 160 Schecken vor. Unter stärkster Konkurrenz – auch manchmal mit etwas Glück – was zu gewinnen ist schon toll. Hier treten halt, wenn man so will, die Besten und Erfolgreichsten weltweit an. Das Meldeergebnis in Karlsruhe schlug mit 28.000 Tieren zu Buche. Eine Zahl, die vermuten lässt, dass die Rassekaninchenzucht in Deutschland noch nicht ganz am Boden liegt. Das Schöne – auch für mich – dass zahlreiche Bekanntschaften wiederbelebt werden konnten und ich selbst die Gelegenheit nutzte, evtl. neue Mitglieder für unseren Club zu gewinnen. Die Bundeskaninchenchau widerspiegelt die Tierqualität der Württembergischen Scheckenzüchter zur Überregionalen in Rheinberg. Mit vier Deutschen Meistern, drei Vizemeistern und fünf Bundessiegern brauchen wir uns überhaupt nicht zu verstecken.



Vier Württemberger in Karlsruhe

18. + 19. Januar 2020: Landesclubschau in Gaildorf. Die Landesclubvereinigung feierte hier ihr 100-jähriges Jubiläum. Unser Club war 1919 Gründungsmitglied. Der Gründungsvorsitzende des Scheckenclubs von 1914 Anton Rieger war einige Jahre auch Vorsitzender der Vereinigten Spezialclubs, ebenso wie Ewald Dietz in den vergangenen Jahren. An den Feierlichkeiten am Samstag im Justinus-Kerner-Saal in Gaildorf war der Vorsitzende unseres Clubs mit seiner Gattin zugegen. Die Landesclubschau war mit 1.000 Tieren schwach beschickt. Vielleicht lag dies auch an der vergangenen Bundesschau, die im Süd-Westen stattgefunden hatte. Das Meldeergebnis unseres Clubs mit 11 Ausstellern und 65 Tieren kann als sehr bescheiden bezeichnet werden. Von den Zahlen – zumal es eine Jubiläums-Veranstaltung war – war ich als Clubvorsitzender sehr wenig begeistert. Trotzdem ganz herzlichen Dank an alle die ihre schönen Schecken in Gaildorf vorgestellt haben! Unsere Clubmeisterschaft 2019 wurde dort in den Körhallen ausgewertet. Die Meisterschaft mit 6 Tieren gewann Günter Haußler, zweiter wurde Ewald Dietz.



Vor der Körhalle in Gaildorf

Dezember 2019: 1. Weltmeisterschaft der Zwergkaninchen in Wels/Österreich. Zu allerhöchsten Meisterehren wurden dort die Zwergschecken unserer Clubkameraden Günter Haußler und Dieter Heuschele gekürt. Günters Sammlung lag mit 387,5 Punkten als erste aller Zwergschecken, er wurde Weltmeister, Europameister, Weltsieger mit 97,5 Punkten und Europachampion. Dieter schlug mit 386,0 Punkten zu und ist somit Weltmeister, Europameister und Weltsieger mit 97,0 Punkten. Der Scheckenclub Württemberg-Hohenzollern gratuliert seinen treuen Kameraden Günter und Dieter ganz herzlich zu diesen überragenden Leistungen!

Zur allgemeinen Situation:

- Über Jahre hinweg war die Gestaltung der Home-Page des Clubs im Internet etwas vernachlässigt. Glück und Dank an unsere Michelle Kolleth, die bei der JHV 2019 dafür die Verantwortung übernahm. Mittlerweile erfahre ich sehr positive Zustimmung der Seite – ein herzliches Dankeschön an Michelle.
- Die Zusammenarbeit mit dem Scheckenclub Baden ist sehr erfreulich. Unsere Nachbarn wollen auch in diesem Jahr bei unserer Clubjungtierschau aktiv dabei sein und gleichzeitig ihren Familientag genießen.
- Diskussionsfreudigkeit und positive Meinungsverschiedenheit prägt das Gremium des Ausschusses. Die zwischenmenschlichen Beziehungen unter den Mitgliedern kann ich als hervorragend bezeichnen. Danke an alle meine Ausschussmitglieder.
- Im Oktober 2021 werden wir die Überregionale Scheckenclub-Vergleichsschau mit dem KLTZV Sontheim a.d.Brenz durchführen. Ich freue mich heute schon, liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden, auf eure Bereitschaft – wenn möglich – bei dieser wieder tollen Veranstaltung mitzuarbeiten.
- Zum Schluss meiner Worte habe ich doch noch einen Wunsch. Die Teilnahme an unseren Clubjungtier- und Clubschauen könnte wirklich stärker sein. Natürlich weiß ich um die Problematik, dass wir viele Schauen beschicken und unterstützen müssen. Aber der eine oder andere könnte so denke ich, sich doch am Club-Geschehen etwas mehr einbinden. Das ist wirklich ein ganz großer Wunsch von mir.
- Nach dem Clubjahr 2019 hoffe ich, dass die Verantwortlichen unserer Gemeinschaft ihre Arbeit im Sinne von euch Mitgliedern gut gemacht haben. Ich persönlich empfinde ein wohltuendes Gefühl, für unseren Scheckenclub Württemberg-Hohenzollern aktiv dabei sein zu dürfen!



Club-Jungtierschau in Schönaich

Ergebnisse Gemeinsame Clubjungtierschau:

Wie im vergangenen Jahr dominierten die Englischen Schecken schwarz-weiß von Jean-Claude Kormann aus dem Elsass, der die Gesamt-Jungtiermeisterschaft mit 6 x 8,7 Punkten souverän gewann!



Jean-Claude Kormann und Ewald Dietz



Dietmar Bertsche und Ewald Dietz

Clubjungtiermeister:

DRSch. schw.w.	Ralf Conzelmann
DRSch. bl.w.	Ewald Dietz
MSch. bl.w.	Dietmar Bertsche
MSch. thür.w.	Dietmar Bertsche
Rh.Sch.	Armin Fieberg
Kl.Sch. schw.w.	Hans Novotny
Kl.Sch. bl.w.	Bernd Fieberg
Engl.Sch. schw.w.	Jean-Claude Kormann

Beste Tiere:

Alfred Freudemann	DRSch. schw.w.	1,0	8/7
Ewald Dietz	DRSch. bl.w.	1,0	8/6
Dietmar Bertsche	MSch. bl.w.	1,0	8/7
Dietmar Bertsche	MSch. thür.w.	1,0	8/7
Armin Fieberg	RhSch. Dreifarbig	1,0	8/7
Sonja Biesinger	KlSch. bl.w.	1,0	8/7
Jean-Claude Komann	ESch. schw.w.	0,1	8/7
Hartmut Meier	ZwSch. Schw.w.	0,1	8/5

Außerdem zeigten Walter Schach (RhSch.), Bernd Fieberg (Kl.Sch. schw.w.), Gerhard Zimmermann (ESch. schw.w.) sehr vielversprechende Jungtiere.

Offene Jungtierschau - Jungtiermeister:

1.	Eva Dietz-Ruckh	Farbenzwerge weißgrannenfarbig blau
2.	Sonja Biesinger	Sachsengold
3.	Guiseppe Salemi	Großchinchilla

Sonder-Ehrenpreise Jugend:

1.	Aylin Ohnemus	Kleinsilber havannafarbig	0,1
2.	Ria Restle	Zwergwidder wildfarben	1,0
3.	Florian Ruckh	Zwergwidder blau	1,0

Ergebnisse bei der Überregionalen in Rheinberg

Rassemeister: 2. Alfred Freudenmann – DRSch.s.w. mit 483,5 Punkten; 2. Armin Stärk – DRSch. bl.w. mit 479,5 Punkten; 3. Hans Ströhle – DRSch. hav.w. mit 480,5 Punkten; 3. Heinz Öhrlich – Rh.Sch. mit 482,5 Punkten; 3. Sonja Biesinger – Kl.Sch. bl.w. mit 481,5 Punkten; 2. Reinhard Mack – Engl.Sch. bl.w. mit 482,5 Punkten und 1. Günter Haußler – Zw.Sch. thür.w. mit 482,0 Punkten.

Siegertiere kamen von: Alfred Freudenmann – 1,0 DRSch. s.w.; Ewald Dietz – 1,0 + 0,1 DRSch. bl.w.; Heinz Öhrlich – 0,1 Rh.Sch.; Sonja Biesinger – 0,1 Kl.Sch. bl.w.; Reinhard Mack – 0,1 Engl.Sch. bl.w.; Günter Haußler – 1,0 Zw.Sch. s.w. und Dieter Heuschele – 0,1 Zw.Sch. bl.w..



Siegerrammler und Siegerhäsinnen von Ewald Dietz in Rheinberg





Wieder einmal hat der Württembergische Club den 2. Platz erreicht.



Karlsruhe Bundesschau 2019

Vom Scheckenclub stellten 31 Mitglieder ca. 180 Tiere aus. Die Ergebnisse:

DRSch. schw.w.: Röck-Gutheber 386,5 Punkte erlangten den Deutschen Meistertitel,
außerdem Bundessieger 0,1 mit 97,5 Punkten und 2x 97,0 Punkte.

Christian Högler bekam mit 386,0 Punkten einen ZDRK-Ehrenpreis

Hans-Peter Wössner hatte 381,5 Punkte

Friedolin Burger hatte 380,0 Punkte

Alfred Freudenmann schnitt mit 2x 96,5 und 1x 95,0 ab

Helmut Wiegner errang mit 385,0 Punkten einen LVE

Herbert Mei hatte 381,0 Punkte

DRSch. bl.w.: Armin Stärk wurde mit 384,5 Punkten Deutscher Meister

Sascha Schmitt bekam mit 381,0 Punkten einen So.-E.

Markus Kling mit 381,5 Punkten einen ZDRK-E

Ewald Dietz mit 384,5 Punkten wurde

Deutscher Vice-Meister

und mit 0,1-97,0 Punkten Bundessieger

MSch: Dietmar Bertsche mit dunkel-eisengrau-weiß hatte 383,5 und 383,0 Punkte, mit bl.w. 385,5 und 384,5 Punkte

und mit thür.w. 382,0 und 382,5 Punkte

Rh.Sch.: Heinz Öhrlich 384,0 und 381,0 Punkte

Dieter Senner hatte 380,0 Punkte

Siegle-Hornikel hatten 382,5 Punkte

Hans-Dieter Waldraff 384,0 Punkte

Denis Hinderer 384,5 Punkte

Walter Schach 382,0 Punkte

Ulrich Brabandt 380,5 Punkte

Kl.Sch. schw.w.: stellte Roman Wojcik eine Zuchtgruppe

Kl.Sch. bl.w.: Sonja Biesinger errang mit 383,5 Punkten den Deutschen Vice-Meister

Kl.Sch. hav.w.: Georg Letscher und Josef Frick stellten aus

Engl.Sch. schw.w.: Gerhard Zimmermann hatte 384,5 Punkte

Engl.Sch. bl.w.: Reinhard Mack errang mit 386,0 Punkten einen ZDRK-E und mit 0,1-97,5 Punkten den Bundessieger

Zw.Sch. schw.w.: Dieter Heuschele mit 387,0 Punkten wurde Deutscher Meister und mit 0,1-97,5 Punkten Bundessieger

Inge Wiegner 382,0 Punkte

Josef Konrad 383,5 Punkte

Patrick Krieger 380,5 Punkte

Günter Haußler mit 386,0 Punkten einen ZDRK-E

Zw.Sch. bl.w.: Jens Bauer mit 383,0 Punkten Deutscher Vice-Meister

Inge Wiegner 381,0 Punkte

Dieter Heuschele mit 0,1-97,0 Punkten Bundessieger

Zw.Sch. hav.w.: Dieter Heuschele mit 385,0 Punkten Deutscher Meister und Klassensieger

Zw.Sch. thür.w.: Günter Haußler 384,0 Punkte



Weltchampion von Günter Haußler

Weltmeisterschaft für Zwergkaninchen am 23.+24. Nov. 2019 in Wels/Österreich

Mit hervorragenden Ergebnissen glänzten unsere Züchter Günter Haußler und Dieter Heuschele. Die Zwergschecken thüringerf.-weiß von Günter Haußler bestachen mit 1 x 96,0, 3 x 96,5, 1 x 97,0 und mit 1 x 97,5 Punkten.

Damit gewann er folgende Titel: Weltmeister, Europameister, Weltsieger und Europachampion.

Dieter Heuschele: seine Zwergschecken schw.w. wurden mit 1 x 95,5, 2 x 96,0 und 1 x 97,0 Punkten bewertet. Damit lag auch er ganz vorne und errang die Weltmeisterschaft, Europameisterschaft und Weltsieger. Weiter präsentierte er ein Einzeltier Zwergschecken bl.-w. mit 96,0 Punkten.



Landesclubschau am 18. + 19. Jan. 2020 in Gaildorf, verbunden mit der 100-Jahrfeier der Landes-Clubvereinigung

Die 65 Schecken unserer Mitglieder präsentierten sich in hervorragender Qualität. Allerdings ließ das Meldeergebnis unseres Clubs Wünsche offen. Ein herzliches Dankeschön dem Kreisverband Schwäbisch Hall und der Vorstandschaft der Vereinigten Spezial-Clubs für die sehr gute Durchführung der Jubiläumsveranstaltung!

Unsere Landesclubmeister: Ewald Dietz, DRSch. bl.w. mit 387,0 Punkten; Hans-Dieter Waldraff, RSch. 382,5 Punkte; Sonja Biesinger, KISch. bl.w. 385.5 Punkte; Georg Letscher, KISch. hav.w. 385,5 Punkte; Gerhard Zimmermann, ESch. schw.w. 386,0 Punkte; Michael Weimer, ESch. bl.w. 384,5 Punkt; Patrik Krieger, Zw.Sch.schw.w. mit 383,5 Punkten; Günter Haußler, Zw.Sch. thür.w. 387,0 Punkte. Übertroffene Ergebnisse konnte Günter mit 1 x 95,5, 1 x 96,0, 5 x 97,0 und 1 x 97,5 Punkten verbuchen.



Günter Haußler mit seinen Preisen in Gaildorf

Herzlichen Dank an alle Aussteller und Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger!

Clubmeisterschaft 2019, ermittelt bei der Landesclubschau

Gesamtclubmeister (6 Beste Tiere)

Günter Haußler

Zwergschecken thüringerf./ weiß 582,5 Punkte

Clubmeister (5 Beste Tiere)

Deutsche Riesenschecken schwarz / weiß

Kurt Roller 477,5 Punkte

Deutsche Riesenschecken blau / weiß

Ewald Dietz 484,0 Punkte

Rheinische Schecken

Hans- Dieter Waldruff 478,0 Punkte

Kleinschecken blau / weiß

Sonja Biesinger 482,0 Punkte

Kleinschecken havanna / weiß

Georg Letscher 481,5 Punkte

Englische Schecken blau / weiß

Michael Weimer 481,5 Punkte

Zwergschecken schwarz / weiß

Patrick Krieger 477,5 Punkte

Zwergschecken thüringerf. / weiß

Günter Haußler 485,5 Punkte

Brandbrief

Zur Ausstellungsfreudigkeit und Clubzuchtbuch-Statistik

Liebe Clubfreunde!

Wir freuen uns alle, wenn wir beisammen sein dürfen. Ich habe das Gefühl, dass sich alle im Scheckenclub wohlfühlen.

Das ist auch gut so!

Allerdings finde ich zwei Zustände nicht so toll.

1. Die Beteiligung an unseren clubinternen Ausstellungen und
2. Die Ignorierung der Clubzuchtbuch-Meldungen von über 50 % unserer Züchter.

Zu 1. Unser Club steht mit 76 nachgewiesenen Scheckenzuchten hervorragend da. Dass davon meist allerdings nur 11 bis 20 Aussteller unsere Schauen, die unsere Aushängeschilder sein sollen, beschicken, erfreut mich weniger. In Gaildorf waren wir von diesen 76 gerade mal 11 Aussteller, wobei bei der Bundesschau in Karlsruhe über 30 Mitglieder ihre Tiere präsentierten. Liegt es vielleicht an mangelnder Attraktivität? Für Verbesserungsvorschläge habe ich stets ein offenes Ohr.

Zu 2. Die Meldungen zum Clubzuchtbuch sind mehr als dürftig!!!

Ein Clubzüchter zählt in den meisten Fällen auch zu den Elite-Züchtern und sollte dementsprechend auch seine Aufgaben in organisatorischer Hinsicht nachkommen. So ist es in dieser Sache im Scheckenclub nur bescheiden der Fall.

- Jeder Züchter des Clubs hat jährlich alle tätowierten Tiere bis zum 1. Oktober dem Clubzuchtbuchführer zu melden, der diese an die übergeordneten Organisationen gesammelt weitergeben muss. Jeder Züchter des Scheckenclubs Württemberg und Hohenzollern ist dazu verpflichtet, weil auch die Clubleitung verpflichtet ist, diese Daten weiterzuleiten. Das heißt, alle Züchter müssen ihre Meldungen abgeben, egal ob sie an einer Ausstellung des Clubs teilnehmen oder auch nicht. Die Formulare hierzu sind bei jeder Mitgliederversammlung erhältlich, werden auch per Post versandt, können bei der Clubleitung angefordert oder über www.scheckenwueho.de heruntergeladen werden.

Mein Aufruf – ja Apell – beruht sich auf folgenden Zahlen der Jahre 2014 und 2019.

2014: nachweisliche Zuchten waren es 84, zum Zuchtbuch gemeldet: 59 und 1.701 tätowierte Schecken.

2019: nachweisliche Zuchten 76 (nur 8 weniger), zum Zuchtbuch gemeldet: 32 und 761 tätowierte Schecken.

Zusätzliche Beispiele:

DRSch. schw.w.:	15 Züchter,	6 Meldungen
DRSch. bl.w.:	6 Züchter,	1 Meldung
DRSch. hav.w.:	4 Züchter,	0 Meldungen
RhSch.:	8 Züchter,	4 Meldungen
Kl.Sch. schw.w.:	10 Züchter,	2 Meldungen

... und so geht es größtenteils weiter.

Freunde, das ist kein Zustand den euer Zuchtbuchführer und die Vorstandschaft für gut heißen kann !!!

Ich denke, eure Clubleitung investiert auch Herzblut, Engagement und viel Zeit um unsere schöne Gemeinschaft zu pflegen und dass sich alle Mitglieder im Club wohlfühlen. Machen wir alle sehr gerne! Aber das sollte sich auf beiden Seiten beruhen. Deshalb denke ich, dass es nicht zu viel verlangt sein kann, dass jeder Clubzüchter jährlich einmal das Clubzuchtbuch-Formular ausfüllt, das er z.B. von seinen kopierten Täto-Scheinen überträgt. Ein Zeitaufwand von 20 - 50 Minuten. Dies sollte es einem Clubzüchter mindestens, schon des Respekts der Arbeit unseres Club-Zuchtbuchführers, wert sein!

In der Hoffnung auf Einsicht der ca. 40 betreffenden Züchter, die doch ihre Meldungen im Oktober 2020 abgeben!

Ein herzliches Dankeschön an die 32 Clubfreunde die ihrer Aufgabe 2019 vorbildlich nachgekommen sind.

Herzlicher und solidarischer Gruß

Ewald Dietz

Schecken Club W.- H. Clubzuchtbuch Meldungen von Züchtern

T.-(gemeldete Tiere) Z.-(Anzahl Züchter)

Jahr	2010		2014		2015		2016		2017		2018		2019			
	Tiere	Züchter	Tiere	Züchter	Tiere	Züchter	Tiere	Züchter	Tiere	Züchter	Tiere	Züchter	Tiere	Züchter		
DRSch.	172		305		317		260		286		217		197			
Schw-w.		7		8		12		11		9		10		6		
Bl-weiß	82		81		51		57		76		87		33			
		3		4		3		3		5		3		1		
Hav-w.	75		58		95		57		55		57		0			
		2		1		2		2		3		2		0		
Msch.	305		355		246		28		309		0		0			
		3		3		3		2		2		0		0		
RhSch.	251		160		165		111		105		102		133			
dreif.		7		5		5		4		4		4		4		
KISch.	116		71		60		58		66		111		37			
Schw-w.		5		3		2		3		4		6		2		
Bl-weiß	77		92		73		77		41		86		46			
		4		3		3		3		3		4		3		
Hav-w.	69		45		75		18		39		57		38			
		3		2		2		2		2		2		2		
Esch.	128		185		34		48		23		88		59			
Schw-w.		6		9		3		3		2		4		3		
Bl-weiß	45		23		0		0		24		6		24			
		3		2		0		0		2		1		1		
Th-weiß	146		107		68		79		75		59		25			
		6		6		2		3		2		2		1		
dreif.	51		43		0		54		0		0		0			
		2		2		0		1		0		0		0		
ZwSch.	93		79		93		112		37		54		71			

Züchterportrait

Rudolf Hauptfleisch geb.10.12.1945

Nach der Vertreibung aus dem Sudetenland im Oktober 1946 wurden wir im Kreis Bamberg angesiedelt. Es gab noch mehrere Familien im Ort mit dem gleichen Schicksal. Eine Familie wurde in einem Bierkeller mit überdachter Kegelbahn untergebracht, sofort wurden Hasenställe gebaut um mit dem Fleisch die acht-köpfige Familie zu versorgen. Ich stand jeden Tag vor den Käfigen und war begeistert von der Vielfalt, es waren Schecken und einfarbige Tiere in allen Farben.



Mit sechs Jahren bekam ich zwei Jungtiere, es wurde ein Stall gebaut, um alles andere musste ich mich selbst kümmern. Die Freude währte nicht lange, ich kam eines Morgens zum Stall, die Türen standen offen und meine Kaninchen waren weg. War es ein Fuchs oder ein Hund, Spuren von Haaren waren sichtbar, die Trauer war groß.

Im Jahr 1960 haben meine Eltern ein Haus mit Schuppen und Stall gebaut, einen großen Garten ideal für die Kleintierhaltung. Wir hatten ein Schwein, Hühner und Kaninchen.

Nachdem ich meine Gärtnerlehre beendet hatte, musste ich mit 17 Jahren meine Wanderjahre antreten. Mittellos mit einem Koffer, fuhr ich am 1. Januar 1963 mit dem Zug von Bamberg nach Ludwigsburg, hier war zunächst arbeiten und Geld verdienen angesagt.

Nach unserer Heirat 1973 und der Geburt unserer zwei Kinder sind wir 1975 in unser neues Haus in Freudental eingezogen. Es dauerte nicht lange, da bekam ich von meinem Onkel eine Scheckenhäsin. Durch Zufall erfuhr ich, dass es einen Kleintierzüchterverein gibt, und der Vorstand Walter Ebinger war. Ich besuchte ihn in seinem Stall, und war begeistert, es waren Engl. Schecken thür.weiss, einer schöner wie der andere. Ich bekam zwei Häsinnen, so fing die Scheckenzucht an. 1981 wurde ich Mitglied im Verein Löchgau-Erligheim und 1982 Mitglied im Scheckenclub Württemberg-Hohenzollern.

Meine erste Ausstellung im Club war die Clubjungtierschau 1982 in Weilheim/Teck bei Walter Jans. Durch intensive Zuchtarbeit blieben die Erfolge nicht aus. Die Ausstellungen im Verein im Club und den Überregionalen Scheckenclub Vergleichsschauen waren ein Muss. Wichtig war mir immer die Kameradschaft und die Nähe zu den Züchtern.

Eine Ausstellung bleibt mir besonders in Erinnerung, die Überregionale Scheckenclub Vergleichsschau 1985 in Huchenfeld. Es waren 1500 Tiere ausgestellt, zwei Tiere wurden mit 97,5 Punkten bewertet, Herbert Braun überlies mir den Pokal für das beste Tier der Schau.

Von 1984-2008 war ich im Ausschuss, Karteikartenführer und 15 Jahre 2.Vorsitzender im Scheckenclub Württemberg und Hohenzollern.

1983 ergab sich eine Berufliche Veränderung, die Gärtnerei wurde geschlossen und ich musste mich neu orientieren. Bei einem Energieversorger in Ludwigsburg bekam ich eine Stelle als

Betriebsgärtner, nach zwei Jahren wurde die Stelle in der Hausdruckerei frei, ich wurde umgeschult vom Gärtner zum Drucker. Aber jede Veränderung bringt auch wieder Vorteile, ich war eigenverantwortlich für die Druckerei zuständig und konnte so doch viel für den Club erledigen, z.B. Kataloge und Ausstellungspapiere für die Überregionalen Scheckenclub Vergleichsschauen erstellen.

Mit unserem langjährigen Vorstand Ewald Dietz und seiner Eva haben wir gemeinsam viele Clubschauen und Überregionale Scheckenclub Vergleichsschauen durchgeführt, immer stand der Scheckenclub und die Züchter im Vordergrund, nicht die eigenen Interessen, und so sind Freundschaften entstanden welche wir auch heute noch pflegen.

Im Verein Löchgau-Erligheim bin ich Kassier und meine Erne Schriftführerin, wir unterstützen die Kleintierzucht und den Verein so gut es geht.

Von unseren fünf Enkelkindern sind zwei Mädels, welche sich mit Liebe und Fürsorge um ihre zwei Kaninchen kümmern, es ist schön, wenn man die Liebe zum Tier und seine Erfahrung weitergeben kann.

Danke den Mitgliedern vom Verein Löchgau-Erligheim, und den Mitgliedern von den Scheckenclub-Hohenzollern für das Vertrauen bei den vielen Wahlen.

Dem Scheckenclub Württemberg-Hohenzollern sind wir sehr verbunden, und wir werden auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Freudental, im Februar 2020

Rudolf Hauptfleisch

Anmerkung des Vorsitzenden:

„Gute Freunde kann niemand trennen“ – manch einer erinnert sich an dieses Lied, wo es auch heißt – „weil sie nur eines kennen, füreinander da zu sein.“

Das fällt mir als erstes bei dem Gedanken an meinen langjährigen Stellvertreter Rudolf und seiner wohlwollenden Unterstützung bis heute ein. Viele Jahre, Rudolf, unserer ganz tollen harmonischen Zusammensetzung des Club-Ausschusses hast auch du mit Herz und Verstand zum Wohle des Clubs wesentlich beigetragen. Dazu zählt auch deine liebe Frau Erne, die ebenfalls immer zum Wohle des Clubs sehr lieb und gerne aktiv dabei war und ist.

Lieber Rudolf,

Danke das wir euch haben!

Ewald Dietz